

Was wird aus der Liebe ? (Miku X Bou)

Teil 2

Von Ai-an

Kapitel 6: Der Weg zur Versöhnung beginnt (Mikus Sicht)

Wieder zurück bei Miku...

Ich saß richtig lange an meinem Text und brachte sogar einen sehr guten zustanden, zumindest hielt ich ihn für gut.

Allerdings war ich auch etwas zu sehr ins schreiben vertieft, den ich hatte fast vergessen das Abendbrot zu machen.

Yui erinnerte mich zum Glück aber noch daran.

„Daddy, ich habe hunger.“, beschwerte er sich, als er wieder ins Wohnzimmer kam.

Ich schreckte hoch, da ich ja noch immer in meinem Text vertieft war.

„Yui...“, gab ich von mir und sah auf die Uhr.

„Hunger.“, hörte ich wieder von ihm und es war gar kein Wunder, dass er solchen hunger hatte, den es war bereits viertel vor acht.

„Oh man. Ich mach schnell was.“, erwiderte ich, stand auf und eilte in die Küche.

Dort angekommen machte ich mich sofort daran, den Tisch zu decken, der auch nach fünf Minuten komplett fertig war.

„Yui, kommst du essen!“, rief ich, wo der kleine auch direkt in die Küche kam und sich an den Tisch setzte.

Wir aßen zu Abend, wonach ich Yui fürs Bett fertig machte, ehe dieser um zwanzig nach acht auch endlich im Bett lag und schlief.

Die restliche Zeit, bis ich selbst schlafen gehen würde, wusste ich aber zu nutzen.

Ich rief nämlich Teruki an, dieses wollte ich nämlich doch lieber selber tun.

Ich setzte mich wieder aufs Sofa, nahm mein Handy vom Tisch und suchte nach Terukis Nummer.

„Hoffentlich ist es noch die gleiche.“, dachte ich, als ich seine Nummer fand und sie wählte.

„Bitte geh ran.“, bat ich, während es klingelte.

Und endlich nahm jemand ab.

„Ja?“, hörte ich, wo ich erleichtert seufzte, den es war Terukis Stimme.

„Teruki, ich bin´s Miku. Ich muss ganz dringend mit dir reden, es geht um Bou.“, begann ich sofort, wo ein einfaches...„Hey, hier ist Miku.“, für den Anfang gereicht hätte.

„Hi Miku.“, antwortete Teruki, ehe er auch schon weiter sprach.

„Wann lernst du endlich, etwas wenigster zu reden?“, fragte er, wo ich direkt eine Antwort wusste.

„Nie.“, antwortete ich sofort, wo ich auch schon weiter sprach, da ich ja etwas von ihm wollte.

„Es ist wichtig Teruki, es geht um Bou.“, erklärte ich noch mal.
Teruki seufzte.

„Was ist mit Bou?“

„Ich...wollte ihn...besuchen.“, brachte ich mein Anliegen endlich vor.

„Lass mich raten, du willst von mir jetzt wissen, wo er wohnt.“, vermutete er.

„Ja, ich muss unbedingt was mit ihm klären.“, erklärte ich und hoffte dass er mir weiter helfen konnte und es auch würde.

„Und du denkst dass das gut ist, für Bou meine ich?“, wollte er wissen.

„Es ist wirklich wichtig, bitte Teruki.“, antwortete ich.

„Weist du was, Miku?“

„Kommt drauf an.“

„Es geht um Bou.“, gab er von sich, wo ich richtig hellhörig wurde.

„Er vermisst dich.“, erklärte der Ältere weiter, wo ich begann zu strahlen.

„Ich vermisse ihn auch.“, meinte ich und vermisse ihn ja wirklich.

„Hör mal, Miku. Ich sag dir wo du Bou findest, aber wehe du verletzt ihn noch mal so sehr.“

„Nie mehr, versprochen.“, gab ich zurück und würde sicher nicht zweimal den selben Fehler machen.

„Hoffentlich, sonst bekommst du nämlich richtig Ärger mit mir.“, erwiderte er, ehe er mir endlich erklärte wo Bou genau wohnte.

Ich notierte mir auch alles, um ja nichts zu vergessen.

„Danke Teruki.“, bedankte ich mich und war wirklich froh das er es mir gesagt hatte.

Ich verabschiedete mich noch von ihm, ehe ich wieder auflegte und den Zettel mit Bous Adresse betrachtete.

„Gut das er bald Geburtstag hat.“, murmelte ich leise und musste nur noch die nächsten zwei Wochen rum kriegen, ehe ich Bou wieder sehen konnte.